

Aßlar

Am 16. November 1978 wurden Aßlar die Stadtrechte verliehen.

Der Ort Aßlar fand bereits im Jahre 782/83 anlässlich der Nennung in einer Schenkungsurkunde im Lorscher Codex Erwähnung. Dort wird es als „in Aslare marca“, in der Gemarkung Aßlar, die „in pago Logenehe“ im Lahngau liegt, beschrieben.

Wie viele andere Orte entwickelte sich Aßlar aus einigen großen Höfen, gelegen an den Bachläufen, über die Industrialisierung vor dem 1. Weltkrieg zu einer Größe von ca. 5.000 Einwohnern, wobei es immer mit dem am jenseitigen Dillufer gelegenen Ortsteil Klein-Altenstädten eine Gemeinde bildete.

Mit der Aufnahme von ca. 1.500 Heimatvertriebenen nach dem 2. Weltkrieg und der Eingliederung der Gemeinden Bechlingen, Berghausen, Bermoll, Oberlemp und Werdorf mit Abschluss der Gebietsreform 1977 erreichte Aßlar seine jetzige Größe.

EINWOHNERZAHLEN UND STADTTTEILE

	Hauptwohnungen	Haupt- und Nebenwohnungen
Kernstadt Aßlar	8.661	8.794
Stadtteil Bechlingen	720	740
Stadtteil Berghausen	992	1.012
Stadtteil Bermoll	234	240
Stadtteil Oberlemp	437	441
Stadtteil Werdorf	3.100	3.146
gesamtes Stadtgebiet	14.144	14.373

Stand: 30.06.2023

Quelle: Homepage Stadt Aßlar

Für mehr Informationen bitte nachfolgende Links benutzen:

<https://www.asslar.de/freizeit-vereine-tourismus/unterkunfte/>

<https://wetzlar.de/tourismus/service-und-informationen/ansprechpartner.php>